



Modul

Artenreicher Saum

ARTENREICHER SAUM

Saumstruktur entlang von Hecken oder Wegrändern mit wenig Platzbedarf und kostengünstiger Herstellung

MATERIAL- UND MASCHINENBEDARF

- Pflegeumstellung oder Einsaat spezielle Saum-Mischung (REWISA)
- Breite: je nach Standort und Breite Mähgerät; z.B. 2 Meter
- In Parkanlagen Abgrenzung mit Seilen oder Rasenkanten, sonst ohne Abgrenzung

UMSETZUNGSSCHRITTE

Als Standort einen wenig frequentierten Streifen neben Weg, Hecke oder Gewässer oder eine Insel in einer Rasenfläche auswählen. Blütenreiche Vegetation kann durch Pflegeumstellung oder Einsaat erreicht werden.

Pflegeumstellung: Schnitthäufigkeit verringern & vorhandene Vegetation entwickeln.

Einsaat: Mit Fräse oder Egge offenen Boden schaffen. Auf sehr nährstoffreichen Standorten mit Sand abmagern oder Oberboden abziehen und mit Sandgemisch ersetzen. Aussaat im feinkrümeligen, rückverfestigten Saatbeet, nach dem Säen anwalzen. Die Aussaat erfolgt zwischen Ende August bis November oder im Frühling zwischen März bis April, solange es frostfrei ist.

Optional Initialpflanzung von mehrjährigen Stauden.

PFLEGEBEDARF

Je nach Standort Mahd ein- bis zweimal pro Jahr oder alle 2 Jahre mähen, Mähgut unbedingt entfernen. Der Mahdzeitpunkt ist abhängig von den Zielarten und dem Nährstoffgehalt der Fläche. Schnellwüchsige unerwünschte Pflanzenarten können im 1. Jahr durch Schröpschnitt vor der Samenreife bekämpft werden. Hochschnitt (> 10 cm) schont Keimlinge eingesäter Wildpflanzen und Amphibien und Reptilien. Bearbeitungsruhe möglichst zwischen 1. März und 15. Juli. Der Saum soll über Winter Deckung bieten, daher idealerweise kein Schnitt mehr im späten Herbst. Keine Düngung.



ZIELE

- Bereicherung des Angebotes an Blüten und Fortpflanzungsstätten für Kleintiere im Stadtgebiet
- Verblühte Samenstände als Nahrung für samenfressende Vögel

- In den Staudenstängel als Überwinterungsmöglichkeit für Insekten
- Als selten gemähte Bereiche wichtig für Heuschrecken

ARTEN

Wildbienen, Hummeln, diverse Heuschrecken wie Sichelschrecke, Stieglitz, Heideschnecke; Nahrungsquelle und/oder Raupenfutterpflanzen für Schmetterlinge wie Schachbrettfalter

WEITERE INFOS UND LINKS

<https://naturgarten.org/wissen/2021/03/30/der-kraeutersaum/>

<https://www.city-nature.eu/wildes-ecksaum-als-wohnstaette>

<https://www.bienenfreundlich.at/offentliches-bunt/offentliches-bunt-2/>

TEAM NENA II

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Josef Mikocki
Stadt Wien-Umweltschutz
Josef.mikocki@wien.gv.at
+43 1 4000 73782

Elisabeth Wrba
Team Netzwerk Natur II
elisabeth.wrba@a-v-l.at
+43 664 1921132

Fotos: TBK